

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Rates der Stadt Wedel

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.02.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:22 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Julian Fresch CDU

Mitglieder

Wolfgang Dutsch CDU

Heidemargret Garling CDU

Jens Bergstein CDU

Johanna Bergstein CDU

Anja Lembach CDU

Jan Lüchau CDU

Hendrik Thomascheski CDU

Bernhard Weidenbach CDU

Torben Wunderlich CDU

Sabine Zedler CDU

Karin Blasius Bündnis 90 / Die Grünen

Holger Craemer Bündnis 90 / Die Grünen

Verena Kim Heyer Bündnis 90 / Die Grünen

Petra Kärger Bündnis 90 / Die Grünen

Tobias Kiwitt Bündnis 90 / Die Grünen

Patricia Römer Bündnis 90 / Die Grünen

Dagmar Süß Bündnis 90 / Die Grünen

Thomas Wöstmann Bündnis 90 / Die Grünen

Gerrit Baars SPD

Lothar Barop SPD

Angela Drewes WSI

Philipp Grüßner WSI

Birgit Neumann-Rystow WSI

Ingrid Paradies WSI

Antje Hellmann-Kistler FDP

Jörg Hohner FDP

Klaus Koschnitzke FDP

Nina Schilling FDP

Patrick Eichberger DIE LINKE im Rat

Umweltbeirat

Maximilian vom Bruch Umweltbeirat

Jugendbeirat

Finn Justus Bödding
Arne Thon

Jugendbeirat
Jugendbeirat

Verwaltung

Julia Fisauli-Aalto
Claudia Friederich
Kirsten Gragert
Ralf Waßmann
Claudia Broekhuis
Rolf Jagemann
Volkmar Scholz
Eike Binge
Oliver Heyer

Bürgermeisterin
Erste Stadträtin
Protokollführung
FBL Bürgerservice
FBL Bauen und Umwelt
Leitung Prüfdienste
FDL Finanzen
FDL Bildung, Kultur u. Sport
FDL Kinder, Jugend, Familie

Abwesend

Mitglieder

Jochen Peter Lüchau	CDU	entschuldigt
Herbert Thomascheski	CDU	entschuldigt
Petra Goll	Bündnis 90 / Die Grünen	entschuldigt
Heidi Keck	SPD	entschuldigt
Alexandra Petersen	SPD	
Norman Rothe	SPD	
Wolfgang Rüdiger	SPD	entschuldigt
Laurin Schwarz	SPD	entschuldigt
Peter Ammer	WSI	entschuldigt
Dr. Detlef Murphy	DIE LINKE im Rat	entschuldigt

Umweltbeirat

Cornelia Mayer-Schwab	Umweltbeirat	entschuldigt
-----------------------	--------------	--------------

Seniorenbeirat

Uwe Schiemann	Seniorenbeirat	entschuldigt
Helga Nikodem	Seniorenbeirat	entschuldigt

Gäste:

Ca. 15 Einwohner*innen

1 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte 10 bis 12.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.1.1 Privilegierung von Veranstaltungen / Wedel Marketing
- 1.1.2 Bauhofkosten Veranstaltungen
- 1.1.3 Hogschlag Bürgerbeteiligung
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 2 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2025
- 3 Nachbesetzung von Gremien
- 4 Wahl der 2. Stellvertretung der Bürgermeisterin BV/2025/017
- 5 2. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Kommunit IT-Zweckverbandes Schleswig-Holstein BV/2025/002
- 6 Erweiterung der SKB Altstadtschule BV/2024/102
- 7 Kindertagesstätten in Wedel; Aufgabe des Kita-Standortes im Fahrenkamp BV/2025/003
- 8 Kindertagesstätten in Wedel; Kündigung der Leistungsvereinbarung zur sozialpäd. Arbeit in den Kitas zum 31.12.2025 BV/2025/014
- 9 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 9.1 Bericht der Verwaltung
- 9.2 Öffentliche Anfragen
- Nichtöffentlicher Teil**
- 10 Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2025
- 11 Kita "Bekstraße" der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung gGmbH; Refinanzierung der Personalkosten BV/2024/123
- 12 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 12.1 Bericht der Verwaltung
- 12.2 Nichtöffentliche Anfragen
- Öffentlicher Teil**
- 13 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

1.1.1 Privilegierung von Veranstaltungen / Wedel Marketing

Die Antwort liegt noch nicht vor und wird zeitnah beantwortet.

1.1.2 Bauhofkosten Veranstaltungen

Die Antwort liegt noch nicht vor und wird zeitnah beantwortet.

1.1.3 Hogschlag Bürgerbeteiligung

Die Antwort wird zur Kenntnis genommen.

Anlage 1 TOP 1.1.3. Antwort des Fachbereiches Bauen und Umwelt

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

- 1.) Anfrage von Herrn Schneider zum Hogschlag, die der Vorsitzende verliest (s. allris).
- 2.) Anfrage von Frau Thüne zur Schulsozialarbeit (s. allris), die die zur Prüfung anstehenden Sparmaßnahmen bei der Schulsozialarbeit nicht gutheißt.

Die Fragen werden schriftlich beantwortet.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Anlage 1 Schreiben SSA Ratsitzung 27.02.2025 TOP 1.2

Anlage 2 Ratssitzung 26.2.25 Hogschlagantwort

2 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2025

Frau Drewes hat eine Änderung zu TOP 8, Erweiterung SKB Altstadtsschule, BV/202/102, 6. Absatz:

bisher	richtig
Sie hätte mehr Zurückhaltung von der Politik erwartet.	Sie hätte mehr Zurückhaltung von der Verwaltung erwartet.

Das Protokoll wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.



3 Nachbesetzung von Gremien

Herr Lüchau bittet um Zustimmung zu folgenden Umbesetzungen:

Beschluss:

Die CDU-Fraktion bittet den Wedeler Rat, folgende Umbesetzungen zu beschließen:

Planungsausschuss		
Funktion	bisher	neu
1. Stellvertreter/in	Wolfgang Dutsch	Christian Freitag

Umwelt- Bau- und Feuerwehrausschuss		
Funktion	bisher	neu
3. Stellvertreter/in		Dirk Klindtword

Sozialausschuss		
Funktion	bisher	neu
2. Stellvertreter/in	Hendrik Thomascheski	Harald Teßmer

Haupt- und Finanzausschuss		
Funktion	bisher	neu
2. Stellvertreter/in	Jan Lüchau	Torben Wunderlich

Bildung- Kultur- und Sportausschuss		
Funktion	bisher	neu
1. Stellvertreter/in	Wolfgang Dutsch	Rainer Helmke

Kommunit - Zweckverband		
Funktion	bisher	neu
	Christoph Matthiessen	Jochen Lüchau

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Es liegen keine weiteren Anträge zur Nachbesetzung vor.

Anlage 1 Umbesetzung Rat 27022025

4 Wahl der 2. Stellvertretung der Bürgermeisterin**BV/2025/017****Beschluss:**

Der Rat wählt aus seiner Mitte für die Dauer der Wahlzeit

zum 2. stellvertretenden Bürgermeister

Herrn Torben Wunderlich

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Herr Wunderlich nimmt die Wahl an.

Anschließend überreicht die Bürgermeisterin die Ernennungsurkunde als Ehrenbeamter an Herrn Wunderlich. Die Vereidigung nach dem Beamtenrecht erfolgt durch den Stadtpräsidenten.

Der Stadtpräsident weist auf die Pflichten hin und verliest die Eidesformel, die Herr Wunderlich nachspricht.

Eidesformel: „Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und alle in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

5 **2. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Kommunit IT-Zweckverbandes Schleswig-Holstein** **BV/2025/002**

Herr Grüßner bringt die Vorlage aus dem HFA ein. Der HFA hat einstimmig empfohlen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel erteilt dem Kommunit IT-Zweckverband Schleswig-Holstein seine Zustimmung zur 2. Änderungssatzung zur Verbandssatzung gemäß Beschlussfassung der Verbandsversammlung vom 3. Dezember 2024 (TOP 17.1.2 Änderungssatzung).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6 **Erweiterung der SKB Altstadtschule** **BV/2024/102**

Frau Garling bringt die Vorlage aus dem BKS ein.

Frau Neumann-Rystow erklärt, sie habe sich im BKS für die WSI enthalten, weil die Vorlage ohne Veränderungen zurückverwiesen wurde, die Personalkosten nicht stimmen und Baupläne noch nachgearbeitet werden müssten. Sie beantragt einen Sperrvermerk für die Maßnahme.

Herr Heyer sagt, die Pläne der ATS seien nicht aktuell. Der zur Verfügung stehende Raum in der ATS sei hauptsächlich für die SKB für das erste Jahr. Der Raum wird auch von der Schule genutzt, so könne sich dem Pilotprojekt Raumdoppelnutzung ab folgendem Schuljahr angenähert werden.

Herr Barop sieht das nicht als Raumdoppelnutzung, weil der Raum momentan nicht als Klassenraum genutzt werde, sondern nur für die SKB.

Herr Heyer entgegnet, der Raum werde als Differenzierungsraum genutzt. Zwei Klassen seien im Untergeschoss, eine Klasse könnte nach oben, aber es sei dann schwierig mit der Aufsicht.

Herr Grüßner fragt aufgrund der Haushaltslage nach der Gegenfinanzierung oder ob es nur weitere Aufwendungen seien.

Herr Heyer sieht eine Gegenfinanzierung durch die Elternbeiträge und über die Ganztagsfinanzierung.

Frau Drewes verweist auf die Haushaltslage. Die WSI möchte ein ganzheitliches Raumdoppelnutzungskonzept.

Frau Heyer nimmt Bezug auf ein Gespräch mit Frau Spangenberg und verweist noch einmal auf den Erprobungscharakter der Raumdoppelnutzung. Das Thema Highlight sei kein Thema mehr.

Herr Eichberger sagt, es sei Wunsch der Politik gewesen, nicht die Räumlichkeiten im ehemaligen Highlight zu nutzen. Die jetzige Lösung sei nicht perfekt, aber man solle doch jetzt mit der ATS Erfahrungen sammeln.

Die Bürgermeisterin begrüßt, dass sich die Schule auf den Weg mache. Die ATS sei hervorragend als Pilotprojekt geeignet und das müsse unterstützt werden.

Frau Süß erklärt für die Grünen ihre Zustimmung.

Der Vorsitzende fragt in Richtung der WSI, ob sich der Sperrvermerk auf das Personal und die Investitionen beziehen soll. Die WSI-Fraktion bejaht dies.

Der Vorsitzende schlägt für den Sperrvermerk-Antrag der WSI folgende Formulierung vor:

Der Rat beschließt, dass eine weitere SKB-Gruppe für die Altstadtschule realisiert wird. Die entsprechende personelle Ausstattung im Stellenplan 2025 sowie die notwendige Ausstattung für den Betrieb der SKB sind im Haushalt mit Sperrvermerk (Aufhebung durch Rat) zu berücksichtigen.

Beschluss:

~~Der Rat beschließt, dass eine weitere SKB-Gruppe für die Altstadtschule realisiert wird und die entsprechende personelle Ausstattung im Personalplan 2025 Berücksichtigung findet sowie die notwendige Ausstattung für den Betrieb der SKB-Gruppe beschafft wird.~~

Abstimmungsergebnis:

20 Ja (CDU/WSI/FDP/Hr. Baars) / 10 Nein (Grüne/Linke/Hr. Barop) / 0 Enthaltung

7	Kindertagesstätten in Wedel; Aufgabe des Kita-Standortes im Fahrenkamp	BV/2025/003
---	--	-------------

Frau Garling bringt die Vorlage aus dem BKS ein.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt, den Kita-Standort im Fahrenkamp aufzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8	Kindertagesstätten in Wedel; Kündigung der Leistungsvereinbarung zur sozialpäd. Arbeit in den Kitas zum 31.12.2025	BV/2025/014
---	--	-------------

Frau Garling bringt die Vorlage ein.

Herr Barop sagt, die SPD werde nicht zustimmen, auch aufgrund der Ausführungen zur Schulsozialarbeit.

Frau Süß schließt sich dem Vortrag weitestgehend an. Sie stellt den Antrag, den TOP

zurück in den BKS zu verweisen.

Herr Eichberger spricht sich aufgrund der ihm vorliegenden Rückmeldungen für den Beibehalt der Leistungen aus.

Herr Barop beantragt für die SPD eine Summenkürzung auf 34.000 €.

Frau Kärigel bittet die Verwaltung um Verlesung der Stellungnahme von der Kitaleitung Hafenstrasse.

Herr Waßmann verliest die Stellungnahme von Frau Didzoneit, Kita-leitung Hafenstraße:

„Betreff: politischer Antrag auf Kündigung der Leistungsvereinbarung zur sozialpäd. Arbeit in den Kitas

Das ist ja eine grausige Nachricht, es mag Kitas geben, für die die sozialpädagogische Arbeit nicht wichtig ist, weil sie es für ihr Elternklientel nicht brauchen, für unsere Kita mit einem enorm hohen Migrationsanteil, hat das schlimme Auswirkungen, wir haben Eltern, die geflüchtet sind, die keine Deutsche Sprache sprechen, deren unsere Kultur sehr fremd ist, die auch nicht wissen, wo sie sich Hilfe holen können.

Für unsere Kita bedeutet das, dass wir nicht mehr alles unterstützend auffangen können, weil das Personal und die Zeit fehlten. Für Eltern, bedeutet das, dass die Kita, die für vieles Ansprechpartner war, dieses nicht mehr leisten kann.

Damit bricht eine für Flüchtlinge wichtige Hilfe weg, gibt es in der Stadt Wedel eine Institution, zu der wir die Eltern dann zukünftig hinschicken können, wenn es um Anträge für die Kinder oder Arztbesuche oder ähnliches geht, wie z.B. Verdacht auf Autismus oder Traumata, das wurde von Frau x wunderbar und unterstützend begleitet.

Ich finde es sehr traurig, dass ausgerechnet hier eingespart werden soll. Ich kann es verstehen, wenn am Kita Inventar gespart werden soll, da kann ein Tisch auch gerne nochmal zwei Jahre länger halten, aber hier geht es ja nicht um totes Inventar, sondern um Menschen, denen man durch so eine wertvolle Leistung die Hilfe entzieht, die Folgen sind sicherlich nicht messbar und es wird ja auch keine für Sie sichtbare Auswirkungen geben, da der Rat ja nicht vor Ort ist, aber wir werden die Folgen bei diesen Familien sehen und können dieses nur still begleiten.

Ich bitte daher diese Entscheidung nochmal genau abzuwägen.

Herzliche Grüße

Martina Didzoneit, Kita-Leitung Ev.-Luth. Kindertagesstätte Hafenstraße

Der Vorsitzende lässt über die beantragte Rücküberweisung in den BKS abstimmen. Dieser wird mit 11 Ja-Stimmen (Grüne/SPD/Linke) gegen 19 Stimmen (CDU, WSI, FDP) abgelehnt.

Herr Eichberger beantragt eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung 19:56 bis 20:06 Uhr

Der Vorsitzende macht auf Grundlage der Ausführung der SPD-Fraktion folgenden Formulierungsvorschlag:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt, die Leistungsvereinbarung zur sozialpädagogischen Arbeit in den Kitas zum 31.12.2025 zu kündigen und beauftragt die Verwaltung, den Gremien eine neue Vereinbarung begrenzt auf Haushaltsmittel i. H. v. 37.000 € ab 2026 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja (SPD/Grüne/Linke) / 19 Nein (CDU/WSI/FDP) / 0 Enthaltung

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Sodann lässt der Vorsitzende über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt, die Leistungsvereinbarung zur sozialpädagogischen Arbeit in den Kitas zum 31.12.2025 zu kündigen.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja (CDU/WSI/FDP) / 11 Nein (SPD/Grüne/Linke) / 0 Enthaltung

9 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

- 1.) Der Vorsitzende teilt mit, dass ihm eine Petition gegen den Verkauf der Villa vorliege. Der Text der Petition lautet:

„Unterschriftensammlung gegen den Verkauf der Villa

Die Stadt Wedel hat zu wenig Geld. Um Ausgaben einzusparen, wurde vorgeschlagen, das Gebäude „Die Villa“ in der Mühlenstraße 35/22880 zu verkaufen.

„Die Villa“ ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil des Stadtbildes, der kulturellen Szene der Stadt und ein wichtiger Anlaufpunkt für Menschen, die dort Hilfestellungen in verschiedensten Lebensbereichen erhalten. Mit dieser Kombination aus Beratungs-, Bildungs- Betätigungs- und Unterhaltungsangeboten ist die Villa einzigartig.

Die Beratungen durch die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen decken verschiedenste Themen ab. Schwerpunkt ist die Hilfestellung beim Bewerbungsprozess. „Die Villa“ wird ebenfalls von vielen Ehrenamtlichen genutzt und bietet ihnen die Möglichkeit ihren sozialen Raum selber zu gestalten.

In der Villa können Menschen ungezwungen Kontakt zueinander und zu den Mitarbeiter*innen aufnehmen und sich so, bei Bedarf, im eigenen Tempo einem Beratungsangebot annähern.

Durch diese Vielfalt an Angeboten ist auch die Benutzer*innen-Gruppe der Villa außerordentlich vielfältig. Bei der gemeinsamen Nutzung des Hauses kommen unterschiedlichste Personengruppen in Kontakt - und leben Inklusion.

Ein Verkauf des Hauses bedeutet einen Umbruch, der dazu führt, dass den Bedürfnissen der vielfältigen Hausnutzer*innen nicht mehr gerecht wird.

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich folgende Forderungen:

1. Das Gebäude „Die Villa“ in der Mühlenstraße 35/22880 Wedel soll nicht verkauft werden.
2. Die Einrichtung „Die Villa“ soll von der Stadt Wedel genauso wie bisher als Stadtteil-, Beratungs- UND Kulturzentrum betrieben werden.“

- 2.) Der Vorsitzende gibt ein Update zum Projekt „Respekt im Rat“.

Es wurde seinerzeit eine Arbeitsgruppe aus allen Fraktionen gegründet, die dem Rat neben dem Kodex zwei Maßnahmen vorgeschlagen habe: zum einen eine grafische Gestaltung des Kodex durch ein Kunstprofil von GHS oder JRG und zum anderen ein Schulungsangebot für Sitzungsleitungen, denen im Zusammenhang mit dem Kodex eine zentrale Rolle zukomme. Zur künstlerischen Gestaltung hat sich das JRG bereit erklärt. Hinsichtlich des Schulungsangebotes werden die Fraktionen und Sitzungsleitungen eng eingebunden. Die Evaluation des Projektes erfolge schließlich wie besprochen im Ältestenrat.

9.1 Bericht der Verwaltung

- 1.) Die Bürgermeisterin gibt die Verunsicherung der Mitarbeitenden in Bezug auf die haushaltslose Zeit und deren Auswirkungen auf die Arbeit der Mitarbeitenden weiter. Sie macht deutlich, dass für die Handlungsfähigkeit der Stadt dringend der Haushalt beschlossen werden muss. Im September 2023 hat die Kommunalaufsicht bereits „kraftvolle Entscheidungen“ gefordert.
- 2.) Frau Broekhuis, die neue Fachbereichsleitung Bauen und Umwelt stellt sich kurz vor.
- 3.) Die Antworten zu den Fragen aus der letzten Einwohnerversammlung seien nun hochgeladen.
Die nächste Einwohnerversammlung werde am Mittwoch, dem 16.04.2025 stattfinden.

9.2 Öffentliche Anfragen

- 1.) Herr Wunderlich bittet darum, die Sicherheitsmaßnahmen und die Angriffe auf die Mitarbeitenden zu konkretisieren.
Die Bürgermeisterin teilt mit, es gebe Einbrüche, Bedrohungen mit Baseballschlägern und es würden Hausverbote ignoriert. Einige Mitarbeitende haben wirklich Angst, auch im Außendienst.
- 2.) Frau Süß nimmt Bezug auf die Fragen von Herrn Schneider und bittet um eine ausführliche Beantwortung. Frau Broekhuis sagt eine ausführlichere Beantwortung in der nächsten Sitzung zu.
Der Vorsitzende sieht das Thema fachlich eher im PLA.
- 3.) Frau Drewes fragt nach, warum aufgrund der Haushaltssituation Geld für den Hafenausbau und die Spielgeräte beim Highlight eingeplant werden.
Herr Scholz stellt klar, dass der Auftrag für die Spielgeräte im letzten Jahr vergeben wurde und auch die Rechnung aus 2024 bezahlt wurde. Beim Ponton verhalte es sich so, dass ausgebaggert werden müsse, weil sonst Schäden entstehen.
Frau Drewes bittet um die Seitenangabe im Haushalt 2024.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

13 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und informiert über die im nichtöffentlichen Teil getroffenen Beschlüsse.

TOP 11 Kita "Bekstraße" der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung gGmbH; Refinanzierung der Personalkosten

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:



10 Ja (Grüne/SPD) / 20 Nein (CDU/FDP/WSI/LINKE) / 0 Enthaltung

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Julian Fresch

Protokollführung:

Kirsten Gragert

